

Evangelisch-lutherischer Hausgottesdienst am 3. Sonntag nach Trinitatis, 28. Juni 2020

Was Sie vorbereiten können:

- *Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer...*
- *Zünden Sie eine Kerze an.*
- *Vielleicht legen Sie ein Kreuz oder ein anderes christliches Symbol dazu.*
- *Wenn Sie etwas singen möchten, legen Sie sich ein Gesangbuch bereit.*
- *Wenn Sie mit mehreren diesen Gottesdienst feiern, übernimmt einer oder eine die Rolle des Vorbeters (V).*
- *An vielen Stellen unserer Stadt können Sie ab 9:45 Uhr das gottesdienstliche Geläut der Kirchen hören – so sind Sie mit anderen Christen, die in dieser Stunde auch für sich Gottesdienst feiern, verbunden.*

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

A: der Himmel und Erde gemacht hat.

V: Vergeben kann ich, vergessen nicht, das sagen Menschen manchmal.

Gott kann vergeben und vergessen, das sagt der Prophet Micha.

Wenn Sie möchten, singen Sie das Lied EG 355

„Mir ist Erbarmung widerfahren“

Wir beten mit Worten des Psalms 103

1 Von David. Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! 2 Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: 3 der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, 4 der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit, 5 der deinen Mund fröhlich macht und du wieder jung wirst wie ein Adler. 6 Der HERR schafft Gerechtigkeit und Recht allen, die Unrecht leiden. 7 Er hat seine Wege Mose wissen lassen, die Kinder Israel sein Tun. 8 Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. 9 Er wird nicht für immer hadern noch ewig zornig bleiben. 10 Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat. 11 Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten. 12 So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsre Übertretungen von uns sein. 13 Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.

V: Gott, wie ein liebender Vater nimmst du dich immer wieder unser an.

A: Herr, erbarme dich.

V: Christus du bist an unserer Seite wie ein Bruder, eine Schwester.

A: Christus, erbarme dich.

V: Heiliger Geist du entlastest uns und lässt uns aufatmen.

A: Herr, erbarme dich über uns.

V: Gott, im Vater Unser beten wir „vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“. Schenk, dass wir um Vergebung bitten aber auch Vergebung gewähren können. Dazu gib uns deinen Geist des Friedens, der mit Dir und dem Sohn herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A: Amen.

V: Das Evangelium steht bei Lukas im 15. Kapitel:

A: Ehre sei dir, Herr!

V: 1 Es nahten sich ihm aber alle Zöllner und Sünder, um ihn zu hören. 2 Und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt die Sünder an und isst mit ihnen.

3 Er sagte aber zu ihnen dies Gleichnis und sprach: 4 Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat und, wenn er eines von ihnen verliert, nicht die neunundneunzig in der Wüste lässt und geht dem verlorenen nach, bis er's findet? 5 Und wenn er's gefunden hat, so legt er sich's auf die Schultern voller Freude. 6 Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war. 7 Ich sage euch: So wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die der Buße nicht bedürfen.

Das ist das Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei Dir, Christus!

An dieser Stelle können Sie das Glaubensbekenntnis sprechen, das uns mit allen Christen verbindet.

Dann lesen Sie den Predigtimpuls von Pfrn. Willwacher-Bahr.

Sie können sie auch hören auf unserer Homepage www.detmold-lutherisch.de. Unser Kantor Christoph Kuppler musiziert dazu.

*Nach dem Predigtimpuls singen Sie das Lied EG 353 , 1-4
„Jesus nimmt die Sünder an“*

Du dreieiner Gott,
lehre uns, wie Gemeinschaft gelingt
und sei mit deinem Segen in dieser Welt,

die zerrissen ist, zerstritten, geschändet,
gequält von Hass und Gewalt.

Du dreieiner Gott,
lehre uns, wie wir einander verstehen
und sei mit deinem Segen bei denen,
die gegen Hass und Gewalt demonstrieren.
Du dreieiner Gott,
lehre uns, barmherzig zu sein
und sei mit deinem Segen bei den Kranken
und Sterbenden
und bei denen, die sie pflegen und beschützen.
Du dreieiner Gott,
lehre uns, füreinander dazu zu sein
und sei mit deinem Segen bei denen,
die mit ihrem Wissen und Können dem Leben dienen.
Du dreieiner Gott,
du bist die Quelle, du bist das Leben,
bei dir ist Frieden.

V: Lasst uns beten, wie Jesus Christus uns zu beten gelehrt hat.

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf
Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns
von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns
gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.
Amen